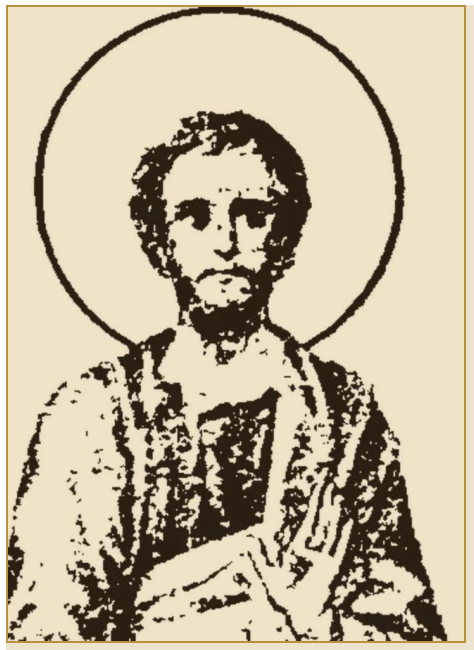




APOSTOLISCHE SUKZESSION

*von St. Trophimus, Apostel der Siebzig, über die Episkopale Kirche
von Schottland und Bischof Samuel Seabury bis in die Gegenwart*

in der Linie des
HOCHWÜRDIGSTEN
GARLAND F. BYERS, JR., J.D., D.D.

Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag



1. ST. TROPHIMUS, APOSTEL DER SIEBZIG ^{CO}

von Christus um das Jahr 30 n. Chr. unter den Siebzig ausgesandt (Lukas 10,1)

in der Schrift genannt: „Trophimus, den Epheser“, Gefährte des St. Paulus (Apostelgeschichte 20,4; 21,29; 2. Timotheus 4,20)

erster Bischof von Arles, nach der Überlieferung jener Kirche

Diese Linie der Apostolischen Sukzession reicht vom Apostel Trophimus, um das Jahr 30 n. Chr., bis in die Gegenwart, eine Zeitspanne von 1996 Jahren, Stand 2026.

St. Trophimus, der Gefährte des St. Paulus, wird von der Orthodoxen Kirche als Apostel der Siebzig verehrt; sie begeht sein Fest am 15. April zusammen mit den Aposteln Aristarchus und Pudens und zählt ihn zu den Siebzig Aposteln, die gemeinsam am 4. Januar verehrt werden. Die Kirche von Arles betrachtet St. Trophimus als ihren Gründer und ersten Bischof, von Rom entsandt, wie Papst St. Zosimus 417 n. Chr. schrieb, und verehrt ihn als Jünger des St. Paulus; die Römisch-katholische Kirche begeht das Fest des St. Trophimus von Arles am 29. Dezember.

Die Überlieferungen der Kirchen gehen über sein späteres Leben auseinander. Die orthodoxe Überlieferung berichtet, dass der Gefährte des heiligen Paulus unter Nero in Rom sein Leben hingab, während die Kirche von Arles ihn als ihren Gründerbischof betrachtet; und St. Gregor von Tours setzte um das Jahr 590 n. Chr. die Sendung des Trophimus nach Arles in das dritte Jahrhundert.

Die Weihen zum Bischofsamt wurden, einer nach dem anderen, durch die unten genannten Kirchen gespendet.

Einige Bischöfe in dieser Linie werden auch als Heilige verehrt. Die Zeichen neben ihren Namen betreffen allein die Heiligkeit des Lebens. Sie haben keinen Einfluss auf die Gültigkeit irgendeiner Weihe: Jeder aufgeführte Bischof hat seinen Platz in der Sukzession gleichermaßen, ob er als Heiliger verehrt wird oder nicht.

St. Heiliger: jemand, den eine Kirche öffentlich als einen Menschen ehrt, der ein Leben heroischer Heiligkeit geführt hat und nun bei Gott ist, und dessen Gedächtnis sie in ihrem Kalender begeht. In der frühen Kirche wurden Heilige durch die Zustimmung der Gläubigen und ihrer Bischöfe anerkannt; später durch die förmliche Heiligsprechung in der Römisch-katholischen Kirche und die Verherrlichung (Glorifizierung) in der Orthodoxen Kirche.

Sel. Seliger: in der Römisch-katholischen Kirche jemand, der seliggesprochen wurde, der förmliche Schritt, der der Heiligsprechung vorausgeht.

C Von der Römisch-katholischen Kirche als Heiliger oder Seliger verehrt.

CO Sowohl von der Römisch-katholischen als auch von der Orthodoxen Kirche als Heiliger verehrt.

Rot Märtyrer: einer, der sein Leben für den Glauben hingab.

Die Kirchen sind sich nicht immer einig darüber, wer ein Heiliger ist. Die eine mag jemanden verehren, den eine andere nicht verehrt, und die Zeichen zeigen, welche Kirche jeden Einzelnen verehrt.

ARLES

Der Bischofssitz Arles in Gallien, gegründet von St. Trophimus. Die Bischöfe von Arles von Dionysius, der ihm nachfolgte, bis zu Virgilius. Von diesem Bischofssitz empfing St. Augustinus die Weihe für seine Mission nach England.

2. Dionysius	80
3. Regulus	85
4. Felicissimus	100
5. Gratus	120
6. Ambrosius	145
7. Martinus	170
8. Ingenuus	180
9. Augustinus	200
10. Hieronymus	220
11. Savitius	230

12. Marcianus	240
13. Viktor	250
14. Marinus	270
15. Martinus II.	270
16. Nicasius	330
17. Valentinus	342
18. Saturninus	354
19. Crescentius	365
20. Concordius	380
21. Constantinus	392
22. Heros	410
23. Patroclus	422
24. St. Honoratus ^{CO}	426
25. St. Hilarius ^{CO}	438

26. Ravennius	449
27. Leontios	463
28. Aeonius	493
29. St. Caesarius ^{CO}	502
30. Auxanius	542
31. St. Aurelianus ^{CO}	546
32. Sapaudus	556
33. Licerius	586
34. St. Virgilius ^{CO}	588

CANTERBURY

Der Stuhl von Canterbury, gegründet von St. Augustinus, den Papst St. Gregor der Große 597 sandte, um den Engländern das Evangelium zu bringen.

35. St. Augustinus von Canterbury ^{CO}	597
36. St. Laurentius ^{CO}	604
37. St. Mellitus ^{CO}	619
38. St. Justus ^{CO}	624
39. St. Honorius ^{CO}	627
40. St. Deusdedit ^{CO}	655
41. St. Theodor von Tarsus ^{CO}	668
42. St. Brihtwald ^{CO}	693
43. St. Tatwine ^{CO}	731
44. St. Nothelm ^{CO}	735
45. Cuthbert	740
46. St. Bregowine ^{CO}	759
47. Jaenberht	766
48. Æthelhard	793
49. Wulfred	805
50. Feologild	832
51. Ceolnoth	833
52. Æthelred	870
53. Plegmund	890
54. St. Athelm ^{CO}	914

55. Wulfhelm	923
56. St. Oda ^{CO}	942
57. St. Dunstan ^{CO}	960
58. Æthelgar	988
59. Sigeric	990
60. Ælfric	995
61. St. Ælfheah ^{CO} Märtyrer	1006
62. Lyfing	1013
63. Æthelnoth	1020
64. Eadsige	1038
65. Robert of Jumièges	1051
66. Stigand	1052
67. Lanfranc	1070
68. St. Anselm ^C	1093
69. Ralph d'Escures	1114
70. William de Corbeil	1123
71. Theobald of Bec	1139
72. St. Thomas Becket ^C Märtyrer	1162
73. Richard of Dover	1174
74. Baldwin of Forde	1185
75. Reginald Fitz Jocelin	1191
76. Hubert Walter	1193
77. Stephen Langton	1207
78. Richard le Grant	1229
79. St. Edmund Rich ^C	1234
80. Sel. Bonifatius von Savoyen ^C	1245
81. Robert Kilwardby	1273
82. John Peckham	1279
83. Robert Winchelsey	1294
84. Walter Reynolds	1313
85. Simon Mephram	1328
86. John Stratford	1333
87. Thomas Bradwardine	1349
88. Simon Islip	1349

89. Simon Langham	1366
90. William Whittlesey	1368
91. Simon Sudbury	1375
92. William Courtenay	1381
93. Thomas Arundel	1396
94. Henry Chichele	1414
95. John Stafford	1443
96. John Kemp	1452
97. Thomas Bourchier	1454
98. John Morton	1486
99. Henry Deane	1501
100. William Warham	1503
101. Thomas Cranmer	1533

KIRCHE VON ENGLAND

Nach der Reformation die Bischöfe der Church of England, jeder von dem vor ihm aufgeführten Bischof geweiht, bis Gilbert Sheldon.

102. John Scory	1551
103. Matthew Parker	1559
104. Edmund Grindal	1559
105. John Whitgift	1577
106. Richard Bancroft	1597
107. George Abbot	1609
108. George Montaigne	1617
109. William Laud	1621
110. Brian Duppa	1638
111. Gilbert Sheldon	1660

SCHOTTLAND

Die Bischöfe der Episkopalkirche von Schottland, von James Sharp, 1661 in Westminster von Gilbert Sheldon geweiht, damals Bischof von London und später Erzbischof von Canterbury, über die eidverweigernden Bischöfe

(Nonjurors), jeder geweiht von dem vor ihm aufgeführten Bischof, bis zu Robert Kilgour, Primus.

112. James Sharp	1661
113. Alexander Burnet	1663
114. Arthur Rose	1675
115. Alexander Rose	1687
116. Arthur Millar	1718
117. Thomas Rattray	1727
118. William Falconer	1741
119. Robert Kilgour	1768

AMERIKA

Von Samuel Seabury, 1784 in Aberdeen von den schottischen Bischöfen als erster Bischof der Kirche in den Vereinigten Staaten geweiht. Im Jahr 1792 wirkte Seabury mit den in England geweihten Bischöfen bei der Handauflegung an Thomas John Claggett mit und vereinte so die schottische und die englische Sukzession in Amerika; von Claggett geht die Sukzession über die Bischöfe, die bei jeder hier aufgeführten Weihe die Hände auflegten, auf diejenigen über, die sie bis zum heutigen Tag weitergetragen haben.

120. Samuel Seabury	1784
121. Thomas John Claggett	1792
122. Edward Bass	1797
123. Abraham Jarvis	1797
124. John Henry Hobart	1811
125. Henry Ustick Onderdonk	1827
126. Benjamin Treadwell Onderdonk	1830
127. Samuel Allen McCoskry	1836
128. William Edward McLaren	1875
129. William Montgomery Brown	1898
130. Wallace David de Ortega Maxey	1927
131. Nils Bertil Alexander Persson	1986
132. Samuel Guido, Jr.	2004

GARLAND F. BYERS, JR.

2013

**GEMEINSAME SUKZESSION MIT DER ERZBISCHÖFIN VON
CANTERBURY**

Die gegenwärtige Erzbischöfin von Canterbury, Sarah Mullally, und Bischof Byers teilen dieselbe Linie der Apostolischen Sukzession von St. Trophimus bis hinab zu Gilbert Sheldon (geweiht 1660; Erzbischof von Canterbury 1663–1677). Mit eigenen Händen weihte Sheldon die Bischöfe, von denen beide Linien abstammen: in der Linie von Erzbischöfin Mullally Henry Compton, im Jahr 1674; in dieser Linie von Bischof Byers James Sharp, im Jahr 1661.

**DIE HEILIGEN WEIHEN***Ordination*

17. August 2008, durch Handauflegung, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, Palmerton, Pennsylvania.

Weihe zum heiligen Bischofsamt

20. April 2013, durch Handauflegung während der Feier der Heiligen Eucharistie, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, die an jenem Tag im American Legion Post 16 in Slatington, Pennsylvania, zusammenkam.

Hauptkonsekrator

Der Hochwürdigste Samuel Guido, Jr.

Mitkonsekratoren

Bischof Bradley A. Varvil

Bischof Michael Byus

Bischof James Thompson

Die Weiheurkunden der Ordination und der Bischofsweihe sowie Fotografien der Bischofsweihe werden auf der Seite

Über den Bischof gezeigt.

GOTTESDIENST

Am 20. April 2013 zum heiligen Bischofsamt geweiht, innerhalb der Lutheran Orthodox Church, Inc., in der er anschließend als Erzbischof der Diözese Western North Carolina diente. Bischof Byers ist dieser Körperschaft nicht mehr angeschlossen.

Doktor der Theologie (*honoris causa*), verliehen von der Lutheran Orthodox Church, Inc., am 20. April 2013.



St. Trophimus, aus dem Bild der heiligen Apostel Aristarchus, Pudens und Trophimus in den russischen *Heiligenleben* (Moskau, 1903–1911), zum Fest am 15. April. Über [Wikimedia Commons](#), gemeinfrei; gegenüber dem Original zugeschnitten, getönt und in der Größe angepasst.